

KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN



www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Therese Wäfler, Tel. 034 435 07 60
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

Januar

- Sa 1. 10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst.** Pfr. Ueli Trösch. Das **Posaunenquartett Glissando** spielt. Anschliessend **Apéro**.
- So 9. 20.00 Uhr Abendgottesdienst.** Pfr. Ueli Trösch.
- Fr 14. 20.00 Uhr Taizé-Gebet** in der Kirche.
- So 16. 9.30 Uhr Gottesdienst.** Pfrn. Ursula Trösch.
- So 23. 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl.** Pfr. Ueli Trösch. Mitgestaltet durch die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse.
- So 30. 9.30 Uhr Gottesdienst.** Pfr. Erwin Grossenbacher, Sumiswald.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Annemarie Flückiger, Schweikhof, Tel. 034 435 11 20

Kirchgemeindeversammlung



An der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2010 wurden neu in den Kirchgemeinderat gewählt: **Hans Hirschi**, Löchli, Affoltern und **Peter Allenbach**, Brauchernstrasse, Affoltern. Wir gratulieren den beiden zu ihrer Wahl und wünschen ihnen zu ihrem Amt Gottes Segen. Aus dem Rat zurückgetreten sind Erwin Grossenbacher, Weid und Fritz Wüthrich, Weier. Ihnen danken wir herzlich für all die geleistete Arbeit und ihren Einsatz für die Kirchgemeinde während acht Amtsjahren.

Die Präsidentin Therese Wäfler und die Rechnungsrevisorin Barbara Bracher wurden wiedergewählt. Die Versammlung hat ferner beschlossen, die farbigen Fenster im Chor der Kirche mit einer Schutzverglasung zu sichern und zugleich Schäden an der Fassung reparieren zu lassen. Das Budget 2011 mit einem Aufwand von 331'800 und einem Ertrag von 261'700 bei einem Aufwandüberschuss von 70'700 wurde einstimmig genehmigt.

Zum neuen Jahr

«Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.» Römer 12,21, Jahreslosung 2011

Böses hat zum alten Jahr gehört. Böses wird zum neuen Jahr gehören und es ist kräftig. Immer sind wir in Gefahr, davon überwunden zu werden: verletzte Liebe macht lieblos; verweigerte Anerkennung macht bitter; erlittene Kränkung macht krank ...

Überwinde das Böse mit Gutem. Einer ist gut, sagt Jesus. Gott! In seiner Gegenwart, in seiner Kraft, im Rufen nach IHM können wir überwinden: trotz allem das Gute tun: aus der Hoffnung, aus der Freude, aus dem Frieden, aus der Liebe leben.

Wir wünschen Ihnen die Begeisterung zum Guten, Gottes Segen und den Glanz seiner Gnade auf allen Wegen im neuen Jahr!

Ueli und Ursula Trösch

KINDER, JUGENDLICHE

Kirchliche Unterweisung KUW

4. Klasse: KUW - Wochenende
Samstag, 22. Januar, 14.00 Uhr im GZ. Einführung ins Abendmahl; gemeinsames Nachtessen. Schluss ca. 19 Uhr.
Sonntag, 23. Januar, 10.00 Uhr: Mitgestalten des Familiengottesdienstes mit Abendmahl.

5. Klasse: KUW - Nachmittag
Mittwoch, 26. Januar, 13.30 bis 16.30 Uhr im GZ.
Thema: «Biblische Geschichten verstehen».

VERANSTALTUNGEN

Missionsbasar



Der Missionsbasar vom 17. November 10 war wieder ein Fest für Gross und Klein und ein voller Erfolg. Rund 5'600 sind eingegangen und 5'000 konnten an Mission 21 in Basel überwiesen werden. Dieses gute Ergebnis ist ein Gemeinschaftswerk von allen, die gebacken, gestrickt, gebastelt, gespendet haben; allen, die am Basar verkauft und serviert haben und all denen, die die schönen und köstlichen Sachen gekauft haben. Allen danken wir von Herzen! Die Drittklässler (Bild) haben Schlüsselanhänger angefertigt und verkauft.

Lismernachmittag

Dienstag, 11. Januar, 13.30 Uhr im GZ.

Frouezmorge

Mittwoch, 26. Januar, 8.30 Uhr im GZ.

«Leben zutrauen, wagen und bewältigen»

Vortrag von **Helene Ruh**.

Zum Thema: Meine Persönlichkeit, Wertvorstellungen und Erziehung prägen meine Einstellung zum Leben und sind wesentliche Anteile, ob ich mein Leben ausgewogen und zufrieden leben kann oder anfällig bin, an einer Erschöpfungsdepression (Burnout) zu erkranken. Wie können wir unsere Kinder auf ihr Leben mit seinen Herausforderungen vorbereiten?

Frau Dr. med. Helene Ruh-Luginbühl, praktische Ärztin FMH, arbeitet im Ambulatorium der Klinik SGM Langenthal. Ausbildung in Beziehungs- und Atemtherapie, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

Kinderhüteditest

Anmeldung bei Heidi Pressmann, Tel. 034 435 20 41 oder bei Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, Mail utj@bluewin.ch

Seniorenachmittag

Dienstag, 26. Januar, 13.30 Uhr im GZ. **Unterhaltungsnachmittag** mit Markus Staub, Gondiswil. Geschichten, Lieder, Spiele. Anschliessend Zvieri.

Jahresprogramm 2011

Gemeindeabende

Freitag, 21. Januar
«Bekennen und Bekenntnis in der reformierten Kirche»
Vortrag von Prof. Martin Sallmann

Montag, 14. März
«Vom Umgang mit Belastung und Stress», Vortrag von Urs Gfeller

Frouezmorge und Frauenabende

Mittwoch, 26. Januar: Frouezmorge.
«Leben zutrauen, wagen und bewältigen», Vortrag von Helene Ruh.

Montag, 7. Februar: Frauenabend
«Lange Jahre fremd», Lesung von Dr. Roland Begert.

Mittwoch, 6. April: Frouezmorge
«Christliche Rituale mit Kindern im Alltag und in Festzeiten»

Montag, 12. Dezember: **Frauenadventsabend**

Seniorenachmittage

Dienstag, 25. Januar, Gemeindezentrum:
Unterhaltungsnachmittag mit Markus Staub.

Dienstag, 8. März, Gasthof «Sonne»:
«Zuefäll gits», Theaterspiel der Senioren Bühne Belp.

Donnerstag, 3. November, Gasthof «Bahnhof»:
«Bärner MundArt» mit Res Friedli

Dienstag, 20. Dezember, Gemeindezentrum: **Weihnachtsfeier**

Lismernachmittage

11. Januar, 8. Februar, 1. März, 29. März, 8. November, 29. November

Gospelprojekt

Leitung: Adrian Menzi
Proben: 19. März, 25. März, 1. April, 8. April, 9. April
Auftritt: Sonntag, 10. April: Gospelgottesdienst.

Passionszeit

Stille in der Kirche. Montag bis Freitag von 19.15 bis 19.45 Uhr
Beginn: Montag, 14. März. Ende: Gründonnerstag, 21. April

Missionsbasar

Mittwoch, 16. November

Besinnungswoche

Montag, 21. bis Sonntag, 27. November mit **Pfr. Rudolf Landau**

Gemeindeabend

Freitag, 21. Januar, 20.00 Uhr im Gemeindezentrum.

«Bekennen und Bekenntnis in der reformierten Kirche»

Vortrag von **Prof. Dr. Martin Sallmann**

Musikalische Umrahmung:
Anita Maier Witzig, Saxofon



Martin Sallmann ist Professor für Neuere Kirchen- und Theologiegeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Bern und wohnt in Lützelflüh. Er hat am Werkbuch «Reformierte Bekenntnisse» mitgearbeitet, das der Schweizerische Evangelische Kirchenbund zur Vernehmlassung herausgegeben hat.

Brauchen die reformierten Kirchen der Schweiz ein Bekenntnis? Genügt das Bekenntnis zu Jesus Christus nicht mehr? Ist es nicht schon Bekenntnis genug, am Sonntag zur Kirche zu gehen?

In unserer Zeit, wo der Mensch seine Religiosität selbst bestimmt nach eigenem Belieben und Bedarf,

kommt es zur Verdunstung von Glaubensinhalten, zum Abbruch von Glaubens Traditionen. Das Reden über Glaubensfragen droht aus der Kirche auszuwandern.

Die Frage des Bekennens liegt seit etwa zwölf Jahren in der Luft. Es ist Zeit, gemeinsam über das, was wir Reformierten glauben, nachzudenken und zu reden.

Der Gemeindeabend ist der Einstieg ins Gespräch über Bekennen und Bekenntnis.

Es soll dann weiter gehen an drei **Gesprächsabenden**:
Mittwoch, 9. Februar; 2. März; 6. April, 20.00 im Gemeindezentrum.